



h_da

 Universität Trier

Qualifikation von Fachkräften in der digitalen Kommunikation

DIJuF-Sommerakademie 2021

#digital – Wie Digitalisierung im Jugendamt gelingen kann für Leitungskräfte und Expert*innen in den Jugendämtern

17. Juni 2021 Live-Online-Fachtagung

Agenda

1. Digitale Kommunikation
2. Neue Herausforderungen an die Fachkräfte
3. Qualifikation der Fachkräfte
4. Konsequenzen für das Jugendamt

Agenda

Wir beleuchten die notwendigen Qualifikationen zum reflexiv-kritischen Umgang mit der zunehmenden Transformation professionell relevanter Sachverhalte **in** etwas.

Im Fokus des Vortrags stehen nicht die methodischen oder technischen Qualifikationen zur digitalen Kommunikation **mit** jemandem.

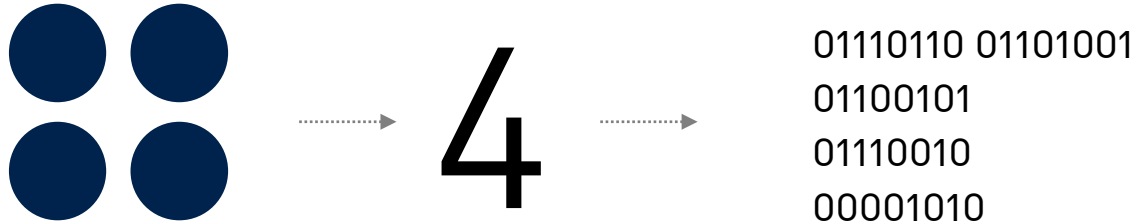
1. Digitale Kommunikation

Zwei fundamentale Wellen digitaler Transformation der Kommunikation

1. Es gibt grundsätzlich zwei Modalitäten menschlicher Kommunikation vgl. Watzlawick u.a. 2017
 - a. analoge (per Analogie – Gestik, Mimik, Intonation, Bilder usw.) und
 - b. digitale (per Namen – Wort und Schrift)

2. Diese digitale Kommunikation wird im Zuge technischer Innovation weiter differenziert in maschinell verarbeitbare Codes (Maschinensprache, 1en und 0en)

1. Digitale Kommunikation



1. Digitale Kommunikation

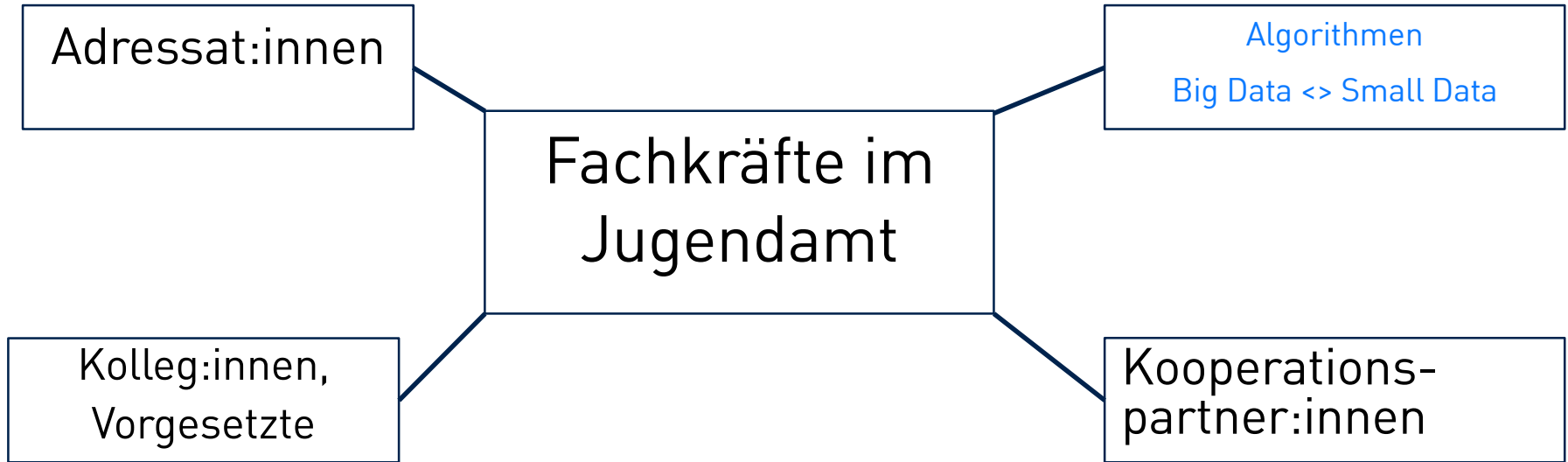
Daraus folgt eine **doppelte Distanzierung** von beziehungsorientierten Kommunikationsgehalten, also gerade der Phänomene, die für die Soziale Arbeit resp. die Kinder- und Jugendhilfe zentraler Gegenstand der fachlichen Beurteilung und Bearbeitung sind.

1. Digitale Kommunikation

Die granulare Gesellschaft Kucklick 2017

1. **Differenzrevolution** – Singularisierung, Unterschiede treten radikal hervor und werden sozial zugespitzt
2. **Intelligenzrevolution** – Umverteilung von Wissen und Know-how zwischen Menschen sowie zwischen Mensch und Maschinen
3. **Kontrollrevolution** – Menschen werden sozial neu bewertet, zusortiert, verglichen, bewertet

1. Digitale Kommunikation



2. Neue Herausforderungen für die Fachkräfte

Zwei Beispiele

1. Veränderung des Professionalitätsverständnisses
2. Veränderung der Transformation von sozial-kulturellen Sachverhalten in maschinell verarbeitbare Informationen

2. Neue Herausforderungen für für die Fachkräfte

Veränderung des Professionalitätsverständnisses

- Zentral: Arbeit mit Algorithmen
- Zwei Beispiele:
 - Kinderschutz (Urteilsbildung)
 - Self Guided Treatments (Wirksamkeitsverständnis)

2. Neue Herausforderungen für für die Fachkräfte

Veränderung des Professionalitätsverständnisses

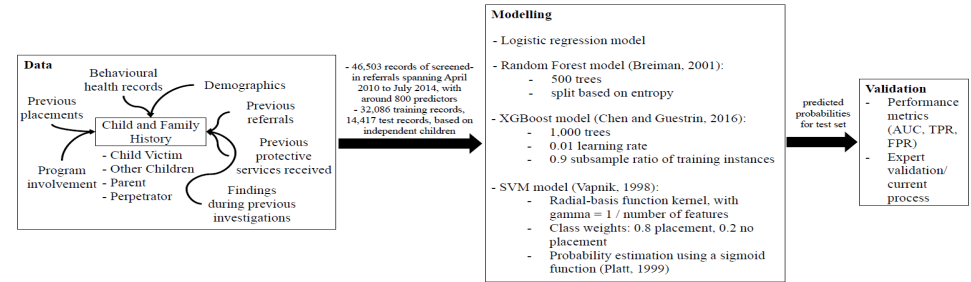
2. Neue Herausforderungen für für die Fachkräfte

Veränderung des Professionalitätsverständnisses

- Kinderschutz in D noch nicht algorithmisch unterstützt bei international breiter Debatte (Bastian und Schrödter 2020; Gillingham 2021; Weinhardt 2019, i.E.)
- Beispiel Allegheny Family Screening Tool (AFST, Vaithianathann et al. 2020, Brown et al. 2019)

2. Neue Herausforderungen für für die Fachkräfte

Veränderung des Professionalitätsverständnisses



Entwicklung des AFST, Chouldechova et al. 2018, S. 5

- System gibt Risikoscore (Range 1-20) für eine Fremdplatzierung in den kommenden zwei Jahren.
- Entscheidung verbleibt bei Fachkräften

2. Neue Herausforderungen für für die Fachkräfte

Veränderung des Professionalitätsverständnisses

- Breite Forschung zur Vorhersagequalität insgesamt (Vaithianathan et al. 2020), ethnischem Bias (Chouldechova et al. 2018) oder Auswirkungen auf Adressat:innen (Brown et al. 2019)

2. Neue Herausforderungen für für die Fachkräfte

Veränderung des Professionalitätsverständnisses

- Self Guided Treatments
(Kählke/Berger/Schulz/Ebert 2019;
Moser/Bachem/Berger/Maercker 2019)
oder „algorithmische Verhaltensmodifikation“
(Rietmann 2019) als vollmediale Erbringung ohne
menschliche Fachkraft

2. Neue Herausforderungen für für die Fachkräfte

Veränderung des Professionalitätsverständnisses

- Neben Wirksamkeitsdebatte hier zentral: Frage der Arbeitsbeziehung/Working Alliance mit medial vermittelten Fachkräften und Algorithmen (Berger et al. 2019, 2021; Pihlaja et al. 2018)

2. Neue Herausforderungen für für die Fachkräfte

Veränderung der Transformation von sozial-
kulturellen Sachverhalten in maschinell
verarbeitbare Informationen

2. Neue Herausforderungen für für die Fachkräfte

„Datafizierung“ als Transformation sozial-kultureller Erfahrungen der Menschen in numerische Formate, die sich erfassen und analysieren lassen.

Gapski 2021:78

Die „Digitalisierung der Dokumentation [betrifft] nicht nur das professionelle Schreiben von Sozialarbeiter*innen im engeren Sinne, sondern verändert die gesamte soziale Praxis in Organisationen und deren Strukturen und Prozesse“ Ley/Reichmann 2020: 241

2. Neue Herausforderungen für für die Fachkräfte

Spezifische Dokumentationen – „Small Data“

- ✓ statistische Daten
- ✓ Kennzahlen im Fachcontrolling
 - aufbereitete Daten zur Steuerung
- ✓ Planungsdaten

3. Qualifikation der Fachkräfte

Entwicklung eigener Digitalkompetenz über die Anwendung von EDV und Nutzung von digital gestützter interpersonaler Kommunikation hinaus

- **Kritisch-reflexives Wissen**
- Technisch-instrumentelles Wissen
- **Konzeptionell-inhaltliches Wissen**

Helbig 2017

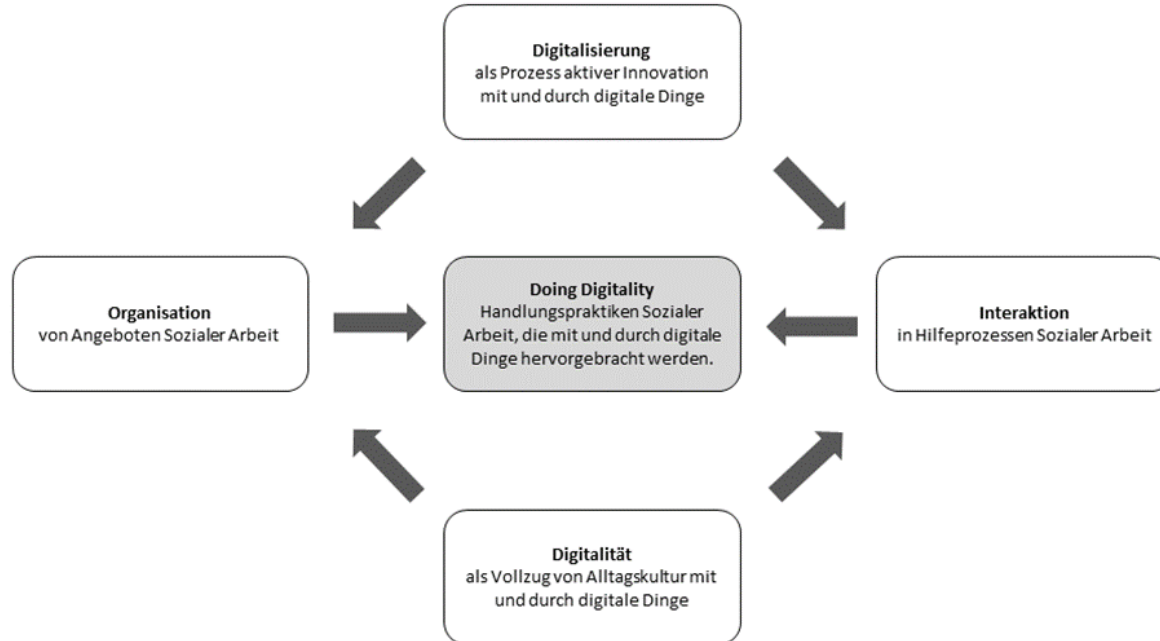
4. Konsequenzen für das Jugendamt

- „Digitalisierungsstrategie“
- Neue Reflexionsräume
- Organisationaler Wandel
 - ✓ intern
 - ✓ extern

4. Konsequenzen für das Jugendamt

Digitalisierung und Digitalität als unterschiedliche Aspekte von „Doing Digitality“ (Weinhardt 2021):

4. Konsequenzen für das Jugendamt



Literatur

- Bastian, P. & Schrödter, M. (2020). Risikodiagnostik und Big Data Analytics in der Sozialen Arbeit. In N. Kutscher, T. Ley, U. Seelmeyer, F. Siller, A. Tillmann & I. Zorn (Hrsg.), *Handbuch Soziale Arbeit und Digitalisierung* (S. 255–264). Weinheim: Beltz.
- Brown, A., Chouldechova, A., Putnam-Hornstein, E., Tobin, A. & Vaithianathan, R. (2019). Toward Algorithmic Accountability in Public Services. In S. Brewster, G. Fitzpatrick, A. Cox, V. Kostakos & A. L. Cox (Hrsg.), *Proceedings of the 2019 CHI Conference on Human Factors in Computing Systems* (S. 1–12). New York: The Association for Computing Machinery.
- Chouldechova, A., Putnam-Hornstein, E., Benavides-Prado, D., Fialko, O. & Vaithianathan, R. (2018). A case study of algorithm-assisted decision making in child maltreatment hotline screening decisions. *Proceedings of Machine Learning Research*, 1–15.
- Emanuel, M. & Weinhardt, M. (2019): *Professionalisierung von Fachkräften im Kontext von Digitalisierung*. In: S. Rietmann / M. Sawatzki / M. Berg (Hg.): *Digitalisierung und Beratung: S. Zwischen Bewahrung und Befähigung?* Wiesbaden: Springer, S. 205–216.
- Gapski, H. (2021): Big Data und Soziale Arbeit. Kontexte, Beispiele und Perspektiven aus einer kommunikationswissenschaftlichen Sicht, In: Hammerschmidt, P & Sagebiel, J. & Hill, B. & Beranek, A. (Hrsg.): *Big Data, Facebook, Twitter & Co. und Soziale Arbeit*, 2. erw. Aufl. Weinheim: BeltzJuventa, S. 74–93.
- Gillingham, P. (2021). Big Data, prädiktive Analytik und Soziale Arbeit. *Sozial Extra* 45 (1), 31–35.
- Helbig, C. (2017): Mediatisierung und Soziale Arbeit. Notwendigkeit einer medienbezogenen Professionalisierung. In: *Blätter der Wohlfahrtspflege*, Jg. 164, H. 5, S.173-180.
- Heiner, M., (2010): *Kompetent handeln in der Sozialen Arbeit*. München: Ernst Reinhardt Verlag.
- Kucklick, C. (2017): *Die granulare Gesellschaft. Wie das Digitale unsere Wirklichkeit auflöst*. Berlin: Ullstein.
- Ley, T. & Reichmann, U. (2020): Digitale Dokumentation in Organisationen Sozialer Arbeit: In: N. Kutscher, T. Ley, U. Seelmeyer, F. Siller, A. Tillmann & I. Zorn (Hrsg.), a.a.O., S. 241-254.
- Watzlawick, P & Beavin, J. & Jackson, D. (2017): *Menschliche Kommunikation: Formen, Störungen, Paradoxien*, 13. unv. Aufl., Bern: Hogrefe.
- Weinhardt, M. (i.E.): Algorithmen und professionelles Handeln in der Sozialpädagogik: Das Beispiel Kinderschutz. In: Maya Tischler, Lutz Hellmig und Hermann Diebel-Fischer (Hrsg.): *Technik und Verantwortung im Zeitalter der Digitalisierung*.
- Weinhardt, M. (2021): *Doing Digitality: Digitale Dinge in Handlungspraktiken Sozialer Arbeit*. <https://marcweinhardt.de/?p=4346>
- Weinhardt, M. (2019). *Insoweit erfahrene Algorithmen? Kinderschutz, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz*. <https://marcweinhardt.de/?p=3132>.

Vielen Dank für´s Zuhören